

Deutsches Fleischermuseum Böblingen
Marktplatz 27, 71032 Böblingen
Tel. 07031/669-1691
www.boeblingen.de



Öffnungszeiten:
Mi – Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 13.00 – 18.00 Uhr
So- u. Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Am 24., 25., 31.12.2016 ist das Museum geschlossen.
Eintritt: € 2,50 (Kinder und Jugendliche frei)



Stadt Böblinger
Raum für Taten und Talente



Horst Hatzinger »Denkzettel«
Zeichnungen, Aquarelle, Drucke

21.10.2016 – 26.03.2017

Deutsches Fleischermuseum Böblingen

Einladung

Die Stadt Böblingen lädt zur Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung des Deutschen Fleischermuseums am

Freitag, 21. Oktober 2016, um 19.00 Uhr in das Foyer des **Neuen Rathauses Böblingen**, Marktgässle 1, herzlich ein.

- Begrüßung: Oberbürgermeister Wolfgang Lütznert
- »Über Karikaturen und andere Viechereien«
Wolfgang Molitor, Stv. Chefredakteur Stgt. Nachrichten
- Künstlergespräch mit Horst Haitzinger
Moderation: Adrienne Braun, Kulturjournalistin
- Nurdan Drignath, Leiterin Deutsches Fleischermuseum

Musikalische Umrahmung:

Klaus Bader, Saxophon; Jochen Hähner, Tuba;
Jürgen Kulus, Banjo

Horst Haitzinger signiert seine Bücher im Fleischermuseum

Rahmenveranstaltungen:

Öffentliche Führungen

Lange Nacht der Museen, Sa, 12.11.2016, 23.00 Uhr.

An den folgenden Sonntagen ohne Voranmeldung
jeweils um 15.00 Uhr:

4.12.2016, 8.1., 29.1., 5.2., 19.2, 12.3. und 26.3.2017

Kosten: Museumseintritt

Anmeldung für Sonderführungen: 70 31 / 6 69 -16 93

Kindernachmittage der Stadtbibliothek:

Lesezwerg »Spezial« | Eintritt frei

Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Zunächst wird eine Geschichte vorgelesen, die Kindern
auf witzig-hintersinnige Weise erklärt, wie »Demokratie«
funktioniert. Hinterher darf jeder eine Zeichnung des
Karikaturisten Horst Haitzinger ausmalen.

Dienstag, 8.11., 16.00 Uhr, Stadtteilbibliothek Diezenhalde

Donnerstag, 10.11., 16.00 Uhr,

Kinderbibliothek »Im Höfle«

Freitag, 11.11., 16.00 Uhr,

Bibliothekszweigstelle Dagersheim / Darmsheim



»Schere im Kopf«

Horst Haitzinger ein Meister der politischen Karikatur!



Horst Haitzinger kam am 19. Juni 1939 in Eferding / Oberösterreich als Sohn eines Gendarmeriebeamten auf die Welt. Seine künstlerische Ausbildung begann er mit einem Studium der Gebrauchsgrafik an der Kunstgewerbeschule in Linz an der Donau.

Anschließend wechselte er an die Akademie der Bildenden Künste in München, um dort Malerei und Grafik zu studieren.

Bereits als junger Student veröffentlichte er 1958 seine ersten Karikaturen für die satirische Zeitschrift *Simplicissimus*. Ab



1963 ist er freiberuflich als Karikaturist tätig und wird seitdem in den Medien als Karikaturist und Beobachter des politischen Geschehens in Deutschland und der Welt geschätzt.

Seine Karikaturen beweisen oft noch nach Jahren eine vorausschauende, analytische Sichtweise. Sein Humor, die prägnante Beurteilung der politischen Zusammenhänge und die zeichnerische Umsetzung verdichten sich zu satirischen Kommentaren, die in Deutschland und Europa bewundernd zur Kenntnis genommen werden.

Haitzinger lebt und arbeitet in München. Seine Zeichnungen, Ölbilder (Phantastischer Realismus) und politischen Karikaturen werden auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Seit 1972 erscheint jährlich eine Zusammenstellung der



besten politischen Karikaturen des Jahres als Sammelband.

In der Böblinger Ausstellung liegt der Fokus auf den Cartoons aus den 80er Jahren, die damals wöchentlich in der Zeitschrift *BUNTE* erschienen. Sie beschreiben Umweltthemen, die Zerstörung des Planeten, die unersättliche Gier des Menschen auf Naturressourcen und das heillose Streben nach Gewinn ohne Rücksicht auf Verluste. Ob Schlacht- oder Haustier, ob Natur- oder Kulturlandschaft, nichts kann sich dem menschlichen Zugriff entziehen und wird der allgemeinen Willkür unterworfen.



Horst Haitzinger gelingt es, die entsprechenden Szenen meisterhaft auf das Papier zu bringen und das Dargestellte mit der Ironie des Wortes in den Untertiteln zu den Karikaturen zu unterstreichen.



»Der Regenwaldnutzer«